

**16.02.2013**

(mas) Die Erfolgsserie des TTC Tuttlingen geht weiter: Im Heimspiel gegen den TTC Gnadental kam der Verbandsliga-Tabellenführer zu einem glatten 9:3-Erfolg. Die Gäste waren ersatzgeschwächt angetreten, so dass der Sieg zu keiner Zeit in Gefahr geriet. Was sich bereits im Vorfeld abgezeichnet hatte, bestätigte sich am Samstagabend: Gao Peng, überragender Spieler der Liga, konnte verletzungsbedingt nicht antreten. Die Nummer eins der Gäste war zwar mitgereist, aber nicht einsatzfähig.

Die Gäste trafen am Samstagabend um 15 Minuten verspätet ein. Da das Regelwerk vorsieht, dass die Gastmannschaft eine halbe Stunde warten muss, wurde gespielt. Tuttlingen verzichtete auf einen möglichen Protest, obwohl die Gäste keine stichhaltige Begründung für ihr zu spätes Eintreffen liefern konnten. So hätten die Tuttlinger durchaus die Chance gehabt, nach einer Verbandsentscheidung einen 9:0-Erfolg zugesprochen zu bekommen.

Doch lieber eine Entscheidung an den grünen Platten als am grünen Tisch, sagten sich die Gastgeber, so dass mit 20-minütiger Verspätung begonnen werden konnte. Und trotz der negativen Vorzeichen entwickelte sich vor den Augen der zahlreichen Zuschauer ein sehenswertes Spiel. Überhaupt die Begegnungen am vorderen Paarkreuz erwiesen sich dabei als äußerst hochklassig. Detlef Stickel und Volker Schneider lieferten Gästespieler Daniel Horlacher heiße Matches, die der Gnadentaler aber jeweils mit 3:2 Sätzen für sich entscheiden konnte. Auch am dritten Punkt der Gäste, dem Doppelerfolg über Niki Schärre und Martin Ettwein, war die etatmäßige Nummer zwei des Tabellenvierten an der Seite von Klaus Mack beteiligt.

Doch ansonsten dominierten die Tuttlinger das Spiel: Stickel und Schneider hielten Ferenc Majer in Schach, und auch mittleren Paarkreuz kamen Marian Pudimat und Niki Schärre zu klaren Erfolgen. Pudimat bezwang Mack beeindruckend deutlich in drei Sätzen. Etwas mehr Mühe hatte Schärre gegen Köhler: Nach einer 2:0-Satzführung musste der Schweizer in den Reihen der Tuttlinger in den Entscheidungssatz, den er dann aber klar gewann. In den Spielen am hinteren Paarkreuz zeigte sich, dass die Gäste durch Ersatzstellungen gewaltig an Qualität eingebüßt hatte. Hier baute Thomas Fader seine beeindruckende Siegesserie auf eine Einzelbilanz von 16:0 Siegen aus – und das bei nur sieben Satzverlusten. Auch Martin Ettwein hatte bei seinem 3:1-Erfolg über Fabian Juhasz wenig Probleme. Den Schlussspunkt unter den letztlich klaren Erfolg setzte Schärre mit seinem zweiten Einzelerfolg.

"Jetzt gilt es, sich nächste Woche gegen den Tabellenvorletzten Steinheim keine Blöße zu geben und verlustpunktfrei in das möglicherweise entscheidende Wochenende mit dem Doppelspieltag gegen Bad Liebenzell und Untertürkheim zu gehen", so Mannschaftskapitän Thomas Fader nach dem zwölften Mannschaftserfolg in Serie.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Ferenc Majer/Pascal Köhler 3:1 (11:9, 9:11, 11:6, 11:6); Niki Schärre/Martin Ettwein – Daniel Horlacher/Klaus Mack 2:3 (8:11, 5:11, 11:8, 11:4, 12:14); Marian Pudimat/Thomas Fader – Fabian Juhasz/Walter Nachtigall 3:0 (11:5, 11:5, 11:6); Stickel – Majer 3:1 (11:4, 8:11, 12:10, 12:10); Schneider – Horlacher 2:3 (9:11, 11:6, 4:11, 14:12, 7:11); Schärre – Köhler 3:2 (11:6, 11:9, 9:11, 8:11, 11:3); Pudimat – Mack 3:0 (11:3, 11:3, 12:10); Fader – Nachtigall 3:1 (11:6, 12:14, 11:5, 11:9); Ettwein – Juhasz 3:1 (11:7, 12:10, 5:11, 11:7); Stickel – Horlacher 2:3 (13:15, 12:10, 11:5, 5:11, 8:11); Schneider – Majer 3:0 (11:4, 11:6, 11:8); Schärre – Mack 3:1 (11:5, 11:6, 4:11, 12:10).